

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das starke Tellenbüebli

Im Bauernparadies

Die Bäuerin im Grossenhof telephonierte: «Herr Verwalter, eusers Radio tued nümme recht, mir müend es neus ha, chönnt mer do nüd e Subvention überchoo? —» Drau

Später mehr

«Sie erhalten als Anfangslohn 100 Franken monatlich. Später mehr.»
«Dann komme ich später.» rie

Ich fiel fast um

Ich stehe in O. auf dem Perron und versuche, meinen soeben abgeholten Riesenkoffer aufs Velo zu binden. Die Schnur reicht nicht. Die Leute müssen einen Bogen um mich machen, grinsen aber vergnügt beim Zusehen. Da kommt der Herr Vorstand, sieht das Verkehrshindernis und kommt auf mich zu. Ich mache mich auf einen Verweis gefasst, aber der Gestrenge spricht: «Do händ Si e Schnuer, säb Fädeli hebt jo doch nie!» A bis Z

Begebenheiten dieser Art stets gesucht für unsere neue Rubrik «Wunder der Natur».

Die Redaktion.



Helvetia und Herr Dr. Laur

Und als er wieder zu Hause war
Im nüchternen Schweizer-Ländli,
Kam Mutter Helvetia auf ihn zu
Und nahm ihn vorn am G'wändli.

Sie sprach zu ihm und sah recht sau'r
Ihn an, den Herrn Professor:
«Was hast du angestellt, mein Laur?
Ich hielt dich für klüger und besser!

Ich sag' dir's offen, mein lieber Laur,
Du hast mich versetzt in Trauer,
Du spieltest «draussen» den Blu-Bo-Bau
Ich hört' es mit kaltem Schauer.

Wie konntest du nur, mein lieber Laur,
In solcher Mist-ik machen?
Die Nazi, die waren wirklich schlau'r
Als du und können nun lachen.

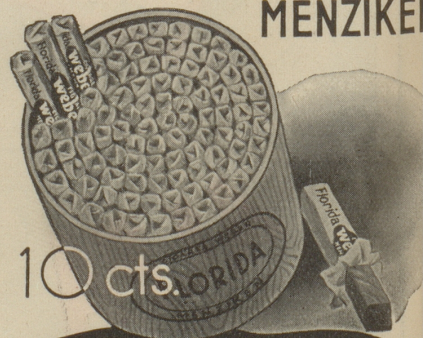
Du hast, mein lieber Doktor Laur,
Recht arg daneben geschossen.
Du sahst nicht mehr die trennende Mau'
Das hat mich recht verdrossen.

Geh' jetzt in's stille Kämmerlein
Und nimm dich selbst bei den Ohren,
Schau' in den Spiegel, gesteh' dir's ein:
Du hast dich nicht wenig — blamoren.

El

Cigares Weber

MENZIKEL



FLORIDA

EIN NEUER MILDER WEBERSTUMPE
sauber verpackt, von würrige
hochfeiner Qualität.